

Müllsünder müssen mit aufmerksamen Bürgern rechnen

Landkreisbehörde verhängt Zwangsgelder bis in den fünfstelligen Bereich

Was der unachtsame Mensch so alles in der Natur „verliert“, geht buchstäblich auf „keine Kuhhaut“: Die Liste illegaler Abfallablagerungen reicht unter anderem von Sperrmüll, über verschiedenste Restabfälle bis hin zu Elektroklein- und Großgeräten. 407 Anzeigen sind dazu allein im Jahre 2009 beim Landratsamt Vogtlandkreis eingegangen. In diesem Jahr musste sich die Untere Abfallbehörde bisher um ca. 170 Anzeigen kümmern.

Im vergangenen Jahr hat der Vogtlandkreis ca. 58.000 EUR für Sammeln, Verladen, Transport und Entsorgung illegaler Abfälle einschließlich Personalkosten für Sachverhaltsfeststellung, Verursa-

scherermittlung, Beräumungsanordnung und Ordnungswidrigkeitsverfahren aufwenden müssen.

Zwar gibt es keine behördlichen „Müll-Detektive“, die wilde Ablagerungen aufspüren, doch kommt sehr viel Hilfe und Unterstützung von den Revierförsterinnen und -förstern, von den einzel-



cherermittlung, Beräumungsanordnung und Ordnungswidrigkeitsverfahren aufwenden müssen.

In vielen Fällen der angezeigten wilden Abfallablagerungen, in denen sich der Verursacher feststellen lässt, wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und oft mit empfindlichem Bußgeld belegt. Das kann bis zu 500 EUR hoch sein. Weniger schwerwiegende Umweltsünder kommen mit einer Verwarnung ohne oder mit Verwarnungsgeld davon. Die Höhe richtet sich in den meisten Fällen nach dem Bußgeldkatalog. Muss sogar ein Verwaltungsverfahren angestrengt werden, in dem die Beräumung angeordnet wird, gehen die verhängten Zwangsgelder schon mal bis in den fünfstelligen Bereich!

Das Landratsamt Vogtlandkreis legt sehr viel Wert auf prophylaktische Abfallberatung. Die beginnt quasi

Wertstoffhöfe:

Abfallentsorgung Plauen GmbH ☎ 03741 54920
Glitzner Entsorgung GmbH Schneidenbach ☎ 03765 386990
KEV Kreisentsorgungs GmbH Vogtland Falkenstein ☎ 03745 749200
MBS Vogtland Oelsnitz ☎ 037421 259420
Schneidenbach ☎ 03765 65340

Beratung:

Illegal Abfallablagerungen Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde ☎ 03741 392-2178; -2168 und -2179
Abfallberatung Amt für Abfallwirtschaft ☎ 037421 412274

Mit dem Ferienticket fahren und sparen

Schüler und Azubis können in den Ferien die Region mit nur einem Fahrschein einfach und bequem erkunden

Wie in den Vorjahren bietet der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) auch für diese Ferien wieder das



beliebte Ticket. Genutzt werden kann es von allen Schülern und Auszubildenden bis zum 21. Geburtstag.

Fahren können die Ferienticket-Besitzer mit Straßenbahnen, Bussen und Nahverkehrszügen der Unternehmen des VVV und des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS).

Einfach und bequem können so das Vogtland, Zwickau und Umgebung, der Erzgebirgskreis, Teile des Landkreises Mittelsachsen und nicht zuletzt Chemnitz erkundet werden. Selbst in Bussen und Zügen nach Zeulenroda, Hof und Chemnitz kann mitgefahrt werden. Und das Beste: sein Fahrrad darf jeder kostenlos mitnehmen.

die 16 Euro für das Ferienticket (ab 1. August 18 Euro) bezahlen, um vom 26. Juni bis 8. August nach Lust und Laune durch die Region zu fahren. Und dann kann man es an 13 interessanten Ferienzielen zeigen und erhält Rabatte. So kostet beispielsweise der Eintritt in den Freizeitpark Plohn zwei Euro weniger, 10 Prozent günstiger ist der Eintritt für den Kletterwald Pöhl oder die Vogtland Arena Klingenthal.

Weitere Informationen in der Tourismus- und Verkehrszentrale unter 03744 19449 sowie unter www.vogtlandauskunft.de.

Neues Förderprogramm zum Wohle von Senioren „Soziale Integration – Alltagsbegleitung für Senioren“

Wie oft hören wir: „Wir werden immer älter“ und je älter eine Gesellschaft wird, desto mehr Bedarf besteht an Hilfsangeboten. Der demografische Wandel zeigt rückläufige Einwohnerzahlen in Sachsen, aber Zunahme der Altersgruppe über 65 Jahre. Rechtzeitiges Umdenken und Schaffung von Angeboten ist ange sagt:

Das neue Förderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz „Alltagsbegleitung für Senioren“ wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) nach den Förderbedingungen „Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS)/ländlicher Raum“ finanziert.

Das Programm ist an sächsische Kommunen, Vereine und Kirchengemeinden gerichtet, die Begeleiter gewinnen können, die sich um die älteren Menschen kümmern, die Hilfe

und Unterstützung benötigen, auch wenn sie nicht pflegebedürftig sind. Ziele sind u. a., die Lebensqualität im Alter nachhaltig zu erhöhen, durch Besuche und kleine Hilfen im Alltag Nähe zu schaffen, Isolation vorzu beugen und Lebensperspektive zu vermitteln. So kann z. B. beim Einkauf, beim Besuch der Bücherei oder Kirche geholfen werden.

Das Programm richtet sich besonders an Kommunen im kleinstädtischen und ländlichen Raum, da hier Vereinzelung und Vereinsamung betagter und hochbetagter Menschen als besonderes Problem angesehen werden muss. Diesen Bürgern soll die Teilnahme am alltäglichen sozialen Leben und an neuen Begegnungen ermöglicht werden. Auch ganz praktische Hilfen und Handgriffe sollen den Alltag der Senioren erleichtern.

Andererseits erhalten auch die Bür-

ger, die keiner traditionellen Arbeit nachgehen, eine sinnvolle und nützliche Perspektive, haben konkrete, abrechenbare Aufgaben, werden sozial eingebunden und von den Betreuten gebraucht. Pro Woche können die Betreuer eine kleine Entschädigung für maximal 14 Stunden erhalten.

Sächsische Kommunen, Vereine und Kirchengemeinden, deren Ziele in der Seniorenanarbeit mit der Förderrichtlinie übereinstimmen, sind aufgerufen, sich am Förderprogramm zu beteiligen und **bis 31. August 2010** eine Interessenbekundung (Vordruck 60742 der SAB) bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank, Abteilung SF, Pirnaische Str. 9, 01069 Dresden einzureichen.

Informationen gibt es auch bei der Seniorenbeauftragten Dagmar Nauruhn, Landratsamt Vogtlandkreis, 03741 392-3399.

Menschen mit einem „Stein im Brett bei Kindern und Jugendlichen“ gesucht Vorschläge können bis 20. August eingereicht werden

Es gibt wohl keine vollumfängliche Definition für ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement. Häufig wird es als eine freiwillige, nicht auf das Erzielen eines persönlichen, materiellen Gewinns gerichtet, auf das Gemeinwohl orientierte, kooperative Tätigkeit bezeichnet. Mit anderen Worten: zu hören, miteinander reden, anpacken und helfen – das ist ehrenamtliches Engagement. Es ist eine Chance für jeden einzelnen, sich einzubringen und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten!

Im Vogtlandkreis ist dieses breite Engagement gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit seit Jahren kontinuierlich. Bereits seit 1999

werden Personen und Initiativen im Rahmen der Veranstaltung „Stein im Brett bei Kindern und Jugendlichen“ für dieses besondere Engagement geehrt. Bereits 132 Vogt-

länder haben offiziell einen „Stein im Brett“ bei ihren Kindern und Jugendlichen. Die Zahl derer, die sich im Vogtland für Kinder und Jugendliche ehrenamtlich engagieren ist jedoch weitaus größer. Im Stillen tun sie treu ihren Dienst, um Kinder und Jugendlichen durch eine sinnbringende Freizeitgestaltung Selbstvertrauen, Heimat und Motivation zu geben. Sie agieren zu meist von der Öffentlichkeit unbemerkt, jedoch mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz. Wir suchen diese Menschen, um ihr Engagement einmal gebührend zu würdigen!

Im Rahmen einer Festveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Landrates des Vogtlandkreises und mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Vogtland wird dieser Personenkreis am 5. November 2010 auf Schloss Voigtsberg in Oelsnitz geehrt.
Die entsprechenden Formulare erhalten Sie im Vogtlandkreisjugendring e. V., Anton-Kraus-Straße 31, 08529 Plauen. Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. 03741 403962 zur Verfügung.

Darüber hinaus können nähere Informationen und Formulare von der Internetseite des Vogtlandkreisjugendring e. V. unter www.vkjr.de heruntergeladen werden.